



Erneute Spitzenplatzierung für Karolin Lampert

+++ Platz fünf beim Lalla Meryem Cup in Marokko für die 23-jährige Profispielerin des GC St. Leon-Rot +++ Starker Auftritt beim topbesetzten LET-Turnier und Bestätigung des sportlichen Aufwärtstrend +++

Karolin Lampert hat im marokkanischen Rabat ihre aktuell starke Form erneut unter Beweis gestellt. Beim mit 450.000 Euro dotierten Lalla Meryem Cup, einem der Top-Turniere der Ladies European Tour (LET), spielte die 23-jährige Badenerin erneut um den Sieg mit und brachte mit dem fünften Rang ein weiteres Spitzenresultat nach Hause. Die von der Sport Management Agentur des Golf Club St. Leon-Rot (SMA – Athlete & Sports Management) betreute Athletin notierte auf dem spieltechnisch sehr anspruchsvollen Blue Course von Royal Golf Dar Es Salam Runden von 71, 73, 71 und 73 Schlägen. Mit einem Gesamtergebnis von 288 Schlägen (even Par) hatte Lampert am Ende nur drei Zähler Rückstand auf Jenny Haglund, die ihren ersten Turniererfolg auf der LET feiern konnte. Die 24-jährige Schwedin setzte sich mit einem Birdie am zweiten Extraloch des Stechens gegen Titelverteidigerin Klára Spilková und Sarah Kemp durch. Wie schwierig der Golfplatz zu spielen war, belegt die Tatsache, dass nur vier Spielerinnen nach vier Runden Par unterbieten konnten.

Lampert, die bereits vor einigen Wochen mit Platz zwei in Südafrika ihren ersten LET-Titel nur knapp verpasst hatte, zeigte sich mit ihrer Leistung zufrieden. „Das sehr gute Resultat ist eine Bestätigung, dass ich auf dem richtigen Weg bin. Ich muss dran bleiben und weiter hart arbeiten, dann wird es hoffentlich demnächst auch mit dem ersten Turniersieg auf der LET klappen“, sagte sie. Mit dem fünften Platz und den damit verbundenen 14.250 Euro Preisgeld spielte sie sich auf Rang 5 der Ladies European Tour Order of Merit vor und sicherte sich damit vorzeitig ihre Spielberechtigung für die LET-Turniersaison 2019.





Nächster Turnierauftritt für die junge Deutsche ist das IOA Invitational in Georgia/USA, wo Lampert auf der Symetra Tour, der hochklassig besetzten Turnierserie für den LPGA-Nachwuchs, an den Start geht. „Ich bin gut drauf und freue mich auf die kommenden Events“, sagt Karolin Lampert.

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Courses of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank - SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, dem Vergleich der besten Golferinnen Europas und der USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Spielhöhen üben und verschiedenste Bunker sowie ein »Pot Bunker« ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf neun Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Alexander Matlari, Sophia Popov und Lena Schöffner sowie Christian Bräunig und Caroline Masson betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.

